

Kurvenreiche Hunte

Früher wand sich die Hunte nördlich von Wildeshausen durch zahlreiche Schlingen (Määnder). Diese wurden jedoch seit Anfang des 19. Jahrhunderts abgetrennt, was zu einer Laufverkürzung von 57 auf 42,5 Kilometer zwischen Wildeshausen und Oldenburg führte. So entstanden über 30 abgetrennte Flussschleifen (Altarme). Um der zunehmenden Tiefenerosion durch eine zu hohe Fließgeschwindigkeit entgegenzuwirken, wurde der Lauf des Flusses wieder verlängert. In den letzten Jahren hat man begonnen, Altarme wieder anzuschließen. Die Einbindung zweier Fluss-Schleifen bei Dötlingen im Jahre 1996 ist sehr erfolgreich verlaufen.

Sohlgleite zur Verhinderung der Tiefenerosion

Geplante Laufverlängerung der Hunte durch die »Aschenbecksche Insel«

Flutmulde
Auffangbereich bei Hochwasser

STANDORT
HIC

Stein-Kiesbank

Als belebendes Element und wichtiger Lebensraum für verschiedene Gewässerorganismen (Versteckmöglichkeiten für Jungfische, Krebse), zudem kann sich hier das Wasser mit Sauerstoff anreichern.

Altarm

Absperrdamm

Singt Tag und Nacht: Sängerkönigin Nachtigall

LEBENSWEISE: Zugvogel mit Winterquartier in Afrika südlich der Sahara. Nur im Frühjahr und Sommer bei uns, das heißt von Ende April bis Mitte August. Lebt versteckt im dichten Gebüsch mehr oder minder nah am Wasser. Bodennest in Saumbereichen. Bewegt sich viel am Boden – dort wird auch der sogenannte »Nachtigallentanz« aufgeführt: Die Männchen werben »tänzelnd« um ein Weibchen als Brutpartnerin.

GESANG: Der wundervoll melancholische Nachtigallen-Gesang hat Dichter seit Jahrtausenden beschäftigt und zu zahllosen Gedichten, Versen und Reimen animiert. Nachtigall-Gesang ist mit seinen vielen Pfeifstrophen und einem typischen »seelenvollen« Crescendo reich strukturiert. Anders, als es der Name vermuten lässt, singt die Nachtigall auch tagsüber, vor allem in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft im Brutgebiet.

GEFÄHRDUNG: Die Boden-Nester der Nachtigall stehen nicht selten sehr nah am Wegrandern, deswegen stellt vor allem das Ausmähen eine Gefahr dar. Die Nachtigall ist in ganz Niedersachsen gefährdet.

Längere Fahrtzeit auf schönerer Hunte

Es ist geplant, den Lauf der Hunte auch auf der gegenüberliegenden Seite zu verändern: Das sogenannte Altwasser »Aschenbecksche Insel« soll wieder an den Flusslauf angeschlossen werden. Die Anbindung weiterer Hunte-Altarme an den Fluss verlängert allerdings auch die Fahrtzeit für Wasserwanderer – dafür wird man aber mit einem wunderbar mäandrierenden Flusslauf und noch beeindruckenderen Naturerlebnissen belohnt.

Hunte natur

WASSER WANDERN
FLUSS ENTDECKEN

Gewässerpflege und -unterhaltung

2



Mittelfristig geplante Laufverlängerung der Hunte.

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie

Die Europäische Union hat im Dezember 2000 die EG-Wasserrahmenrichtlinie in Kraft gesetzt und verfolgt damit eine nachhaltige Wasserpolitik, die Schutz und Verbesserung des Zustands der aquatischen Ökosysteme, langfristigen Schutz vorhandener Wasserressourcen sowie den Schutz der Bevölkerung vor Überschwemmungen und Dürren garantieren soll. Im Modellprojekt »Hunte 25« engagieren sich die Hunte-Wasseracht und der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) für diese Ziele.

Holen Sie sich die Wasserwander-Karte Neben den Anlegestellen verzeichnet die Karte viele Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswerten an der Strecke. Sie erhalten die Karte bei den Tourist-Informationen – oder über www.hunte-natur.de als pdf-Datei.

Vier Touren-Vorschläge mit dem Kanu
Eine Etappe ist für Einsteiger genau das Richtige. Wer es langsam angehen lässt, schafft vier bis fünf Kilometer in einer Stunde.



Befahrensregeln

- Die Hunte kann zwischen **Astrup** und **Oldenburg ganzjährig** in beiden Richtungen befahren werden – in Booten, die mit Muskelkraft angetrieben werden.
- Vom 1. April bis zum 15. Juni gehört die Hunte von **Wildeshausen bis Astrup** den Brutvögeln. **Ab 16. Juni** kann die Hunte hier mit Booten bis zu einer Breite von maximal einem Meter und einer Länge von maximal sechs Metern befahren werden.

Kanufahren ist Natursport

- Immer in der Mitte fahren! Im Schilf und Röhricht leben Tiere, die ungestört bleiben möchten.
- Auf den Sandbänken sind seltene und gefährdete Libellen zu Hause. Kanufahrer paddeln weiter – und zwar bis zur nächsten Anlegestelle!
- Nehmen Sie Rücksicht und verhalten Sie sich leise in der Natur!
- Nehmen Sie bitte Ihren Müll wieder mit!
- Alle Pflanzen sind wichtig für das Ökosystem Fluss. Deswegen: Erfreuen Sie sich an ihnen, aber lassen Sie sie bitte stehen.
- Nutzen Sie die angelegten Einsteige- und Rastplätze.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Tragen Sie immer eine Schwimmweste!
- Wenn das Wasser rauscht oder schäumt, ist Vor-sicht angebracht: Es sind Hindernisse im Wasser, die das Boot beschädigen und auch zum Kentern bringen können.
- An gefährlich erscheinenden Stellen sollten Sie aussteigen und sie sich erst einmal ansehen, bevor Sie durchfahren!
- In der V-förmigen Stromzunge fließt das meiste Wasser, in der Regel sind dort keine Hindernisse, hier können Sie am besten durchfahren.
- Kein Alkohol auf dem Wasser!

nächste Station

HUNTE NATUR INFO ▶ 3

Ein- und Ausstieg Oelmühle:
»Kleinstlebewesen in der Hunte«



EHR/Ausstiegsschleife	Parkplatz	Tourist-Information	Hotel Pension
Kanu-Platz (nur im Sommer)	15 min. Fußweg zur Einsteigestelle	Kirche	Gaststätte Café
erste Seilf des Leitplatzes	mögliche Buhenschichtung	Museum	Einkaufsmöglichkeit
Untertageställe	Brücken	Sehenswürdigkeit	Campingplatz
Achtung! Gefahrenstelle	Stromschnelle	Großbeingsäber	Zelplatz
		Wassermühle	Jagdrevieroberge
		Heerpark	Fähr- oder Freibad
		Bahnhof	Rad- und Wanderwege
		Bushaltestelle	